

Protokolleintrag vom 04.03.2009

2009/83

Dringliche schriftliche Anfrage von Michael Baumer (FDP) und Marc Hohl (FDP) sowie 34 Mitunterzeichnenden vom 4.3.2009

Von Michael Baumer (FDP) und Marc Hohl (FDP) sowie von 34 Mitunterzeichnenden ist am 4.3.2009 folgende dringliche schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Derzeit läuft wieder das Bewilligungsverfahren für die 1.Mai-Demo. Nachdem im letzten Jahr trotz kirchlichem Feiertag wieder Schäden und Ausschreitungen festzustellen sind und momentan wieder vermehrt Übergriffe linker Extremisten konstatiert werden müssen, ist eine Bewilligungsvergabe in Frage zu stellen. In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Stadtrat bereit auf die Bewilligung zu verzichten? Wie begründet er eine Bewilligung bzw. deren Nicht-Erteilung?
2. Für andere Veranstaltungen, wie z.B. die Streetparade werden hohe Auflagen gemacht. Welche Auflagen gelten für die Organisatoren der 1. MaiDemo? Wie wird deren Einhaltung überwacht?
3. Würde ein Quartierverein ein Fest organisieren und es käme in drei aufeinanderfolgenden Jahren zu Ausschreitungen, würde die Bewilligung dann auch weiterhin erteilt?
4. Bei der Euro hat die Stadtpolizei über ein schlagkräftiges Dispositiv verfügt, bei welchem Ausschreitungen im Kern erstickt wurden. Welche Erkenntnisse lassen sich daraus für die 1.Mai-Demo gewinnen?
5. Ist der Stadtrat diesmal bereit Ausschreitungen im Keim zu ersticken und auf die untaugliche Deeskalationsstrategie zu verzichten?